431
21. Juni 1936.
NW 7, Charlottenstr. 41.

Göttingen, den 19. Juni 1936

Herrn Dr. L o h m a n n
Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde
Sehr verehrter Herr Geheimrat!

B e r l i n N.W.7.
Charlottenstrasse 41

Haben Sie herzlichen Dank für Ihren freundlichen Einladungsbrief; Prof. Engel und ich werden es in allen Stücken mit Ihren Vorschlägen betr. Sonnabend und Sonntag halten. Prof. Holtzmann hat auch schon zugesagt, so daß also der wissenschaftliche Teil des Unternehmens bereits gesichert ist. Für Ihr liebenswürdiges Anerbieten, auf Sonnabend abend vielleicht noch einige andere Herren zu bitten, läßt Prof. Engel Sie freundlichst danken; er möchte am liebsten im ganz kleinen Kreise als Privatmann, ganz besonders aber nicht als "Ministeriale" in Göttingen erscheinen und bittet Sie daher, es bei uns Auswärtigen bewenden zu lassen.

Zu Ihrem Vertragsentwurf mit de Gruyter hätten wir nun noch einige kleine Besserungsvorschläge: in Teil I möchte Engel das Wort "Überlieferungsgeschichte" gerne durch "Quellenforschung (also A.f. Urkunden- u. Quellenforschung)" oder etwas ähnliches ersetzt haben. In Teil III ist die Basis durch die Beschränkung auf die politische und Geistesgeschichte vielleicht etwas zu sehr eingeengt; man sollte etwa "Quellen z. Gesch. des gesamten MA." setzen. Was die Pflichtexemplare der Doktoranden anbelangt, so müßten wir ~~wir~~ die demnächst herauskommende Reichs-Promotionsordnung berücksichtigen, die aller Voraussicht nach etwa 50 Exemplare grundsätzlich beanspruchen wird; doch kann natürlich ohne weiteres gesagt werden, daß der Doktorand sämtliche Promotions-exemplare bezahlen muß. Im übrigen ist es vielleicht nicht so sehr von Belang, da ja Dissertationen nur ausnahmsweise genommen werden sollen. Die Honorarfrage erscheint sehr glücklich gelöst, nur müßte etwas deutlicher zum Ausdruck kommen, von wem die Honorare bezahlt werden sollen. In der Frage der Freixemplare meint Engel, daß es wohl am besten ist, wenn die drei Herausgeber und der Geschäftsführer je eins bekommen.

Ihre Anlagen füge ich wieder mit bei und bin mit den ergebensten Grüßen und

Heil Hitler

R.